

Österreichs Aktivitäten im Europäischen Naturschutzjahr 1970

Das Europäische Naturschutzjahr 1970 wird auch in Österreich den Anstoß zu vielen Aktionen geben; ohne Anspruch auf Vollständigkeit seien die wichtigsten hier festgehalten.*

Auf **B u n d e s e b e n e** steht die Schaffung des ersten österreichischen Nationalparks in den Hohen Tauern im Vordergrund, der ÖNB unterstützt hierbei das Projekt der Bundesländer Kärnten, Salzburg und Tirol, das nach der gegenwärtigen Verfassungslage die eheste Aussicht auf Realisierung besitzt.

Im Auftrag der Bundesländer gestaltet der ÖNB eine gesamtösterreichische Wanderausstellung „Naturschutz in Österreich“, die am 19. Mai in Wien eröffnet und anschließend in allen Bundesländern gezeigt wird. Vom 19. bis 23. Mai finden in Wien die Europagespräche unter dem Titel „Mensch und Natur in der europäischen Großstadt“ statt, der 21. Mai wird als „Österreichtag“ den speziellen Problemen Österreichs gewidmet sein. Protokolle über die Europagespräche werden in gedruckter Form erscheinen. Am 19. Mai, dem Eröffnungstag der Ausstellung, wird die österreichische Naturschutz-Sondermarke mit dem Bild der Krimmler Wasserfälle, dem ersten mit dem Europäischen Diplom für Naturschutz ausgezeichneten Naturdenkmal Österreichs, erscheinen. Am 20. Mai hält der ÖNB im Wiener Rathaus eine außerordentliche Festversammlung ab, bei der Univ.-Prof. Dr. Hans Bach den Festvortrag halten wird. Die Woche des Waldes vom 27. April bis 2. Mai wird unter dem Thema „Wald und Naturschutz“ stehen. Die Österreichische Jagdschutzkonferenz am 4. Mai steht unter dem Motto „Tierwelt und Naturschutz“.

Der ÖNB beginnt mit seinem Institut für Naturschutz und Landschaftspflege mit den ersten Erhebungen für ein österreichisches Landschaftsinventar, das alle schutzwürdigen Gebiete umfassen soll. Zur Sicherstellung des Institutsbetriebes laufen Verhandlungen, das Institut für Naturschutz durch den Bund zu übernehmen. Ferner wurde der ÖNB gebeten, Unterlagen für die Schaffung eines Immissionsschutzgesetzes zu erarbeiten. Ein Heft der Zeitschrift „Jungösterreich“ wird dem Naturschutz gewidmet sein, Pressedienst des ÖNB und Sonderbroschüren geben Unterlagen für die Behandlung von Naturschutzproblemen. Ein internationaler Schülerwettbewerb des Europarates wurde vom Bundesministerium für Unterricht den Schulen bekanntgegeben. Ein Farbdia- und Filmarchiv wird bei der Bundesgeschäftsstelle eingerichtet, um für Vorträge und Schulungen geeignete Unterlagen zu liefern.

Der Österreichische Gemeindebund wird sich bei seinem am 6. Juni stattfindenden Gemeindetag mit dem Naturschutzjahr befassen, für die Gemeinden sollen einschlägige Richtlinien herausgegeben werden, das Thema „Naturschutz“ soll in die Kurse für Bürgermeister und Gemeindegemeindefunktionäre aufgenommen werden.

Die im Verband Alpiner Vereine Österreichs zusammengeschlossenen touristischen Organisationen werden die Naturschutzprobleme in Vorträgen und Publikationen behandeln. Der ÖAMTC wird für seine Mitglieder Wandertage veranstalten und 10 Gebote für das Verhalten in der Natur publizieren.

Am Ende des Naturschutzjahres plant der ÖNB eine Dokumentation, in der alle tatsächlich geleisteten Aktivitäten erfaßt werden sollen.

Auf **L a n d e s e b e n e** wurden von den einzelnen Bundesländern folgende Aktionen bekanntgegeben:

* Über besonders beispielhafte oder wirkungsvolle Aktionen einzelner Vereine und Verbände werden wir in einem der nächsten Hefte berichten. Die Red.

Naturschutz-Wanderausstellung für das Burgenland, Großaktion zur Reinigung der Landschaft, Ortsbegehungen, Schaffung neuer Natur- und Landschaftsschutzgebiete (Bernstein, Hagendorf-Luising, Sauerbrunner Pußta), Herausgabe von Plakaten geschützter Pflanzen und Tiere, Vortragsreihen im Rundfunk, Herausgabe des Burgenländischen Naturschutztaschenbuches (bereits 1969 erschienen).

K ä r n t e n

Wanderausstellung über Naturschutz, Aktionen zur Reinigung und Reinhaltung der Landschaft, Dreiländersymposium Alpen—Adria zur Schaffung bilateraler Schutzgebiete, Vorträge in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit.

N i e d e r ö s t e r r e i c h

Eröffnung der Naturparke Ötscherland-Tormäuer und Leiser Berge, Wanderausstellung Naturschutz, Vorträge und Führungen, Widmung der Marchauen als Naturschutzgebiet und Vogelschutzreservat, „Tag des Naturschutzes“ im Juni, Naturschutzvorträge an Mittelschulen und pädagogischen Akademien, Großveranstaltungen aus Anlaß des Schöffel-Jubiläums, Sonderpublikationen über Naturschutz und Landschaftspflege zur Verteilung an Schulen und Volkshilfseinrichtungen, Vorträge im Rundfunk und Fernsehen.

O b e r ö s t e r r e i c h

Novellierung des Naturschutzgesetzes, Erarbeitung neuer Schutzgebiete, Aufsatzwettbewerb in Schulen, Landesausstellung im Landesmuseum, Schülerpreisausschreiben zur Landschaftsreinhaltung, Herausgabe eines Verzeichnisses der schützenswerten Landschaften.

S a l z b u r g

Schaffung neuer Naturschutzgebiete und Naturparke (Osterhorngruppe, Trumer Seen, Waller See, St. Georgen/Pinzgau, Schladminger Tauern, Weißbriach-Lessach), Novellierung des Naturschutzgesetzes, der Seenschutz-Verordnung und der Autobahn-Landschaftsschutzverordnung, Aktionen in den Gemeinden zur Verbesserung des Ortsbildes, Pressefahrten, Anerkennungsplakette für gutes Bauen in Landschaftsschutzgebieten, Vorträge im Salzburger Bildungswerk, Großkundgebung anläßlich der Jahreshauptversammlung des Vereines „Naturschutzpark Hamburg e. V.“, Kurzlehrgänge für die Naturwachtorgane, Erhebung und Bezeichnung der Naturdenkmäler, Naturschutzvorträge bei der Landeslehrerkonferenz, Aufsatzwettbewerb an Schulen, Aufruf an die Gemeinden zur Mitarbeit.

S t e i e r m a r k

Landes-Naturschutzausstellung, Herausgabe des zweiten Bandes des Naturschutztaschenbuches „Geschützte Tiere“ gemeinsam mit der Steirischen Landesjägerschaft, Aktion zur Reinhaltung der Landschaft, Schaffung von Naturparks im Ausseerland, im Pöllauer Kessel und in den Sulmauen bei Leibnitz, Schaffung eines Naturschutzgebietes „Klafferkessel“ in den Schladminger Tauern, Rundfunksendereihe über Naturschutzprobleme, Vollschonung des Auerwildes durch die Steirische Landesjägerschaft, Novellierung des Naturschutz- und Bergwachtgesetzes, Neuabgrenzung aller Schutzgebiete.

Novellierung des Naturschutzgesetzes und des Bergwachtgesetzes und Erlassung einer neuen Naturschutzverordnung, Maßnahmen gegen die Verunreinigung der Landschaft, Gründung einer Arbeitsgemeinschaft „Naturschutzjahr 1970“, Internationales Naturschutzsymposium vom 6. bis 9. Mai in Innsbruck, Überprüfung und Kennzeichnung der Naturdenkmäler, Herausgabe von Plakaten geschützter Pflanzen, Aktion „Schöneres Tirol“ mit Prämierung des schönsten Ortes, Sendereihen im Rundfunk.

V o r a r l b e r g

Naturschutz-Wanderausstellung, Landesausstellung „Wasser, Abwasser, Müll“, Herausgabe einer eigenen Broschüre über Naturschutz.

W i e n

Schaffung eines Naturparks auf dem Bisamberg, Erscheinen des ersten Bandes des Wiener Naturgeschichtebuches, Schaffung eines Naturschutz- und Jagdmuseums in der Hermesvilla im Lainzer Tiergarten, Vorträge mit der Urania Wien, Ankauf von Grundstücken, Schaffung von Wanderwegen im Wienerwald.

Ausstellung „Naturschutz in Österreich“

Die Ausstellung „Naturschutz in Österreich“ ist ein Beitrag der österreichischen Bundesländer zum Europäischen Naturschutzjahr 1970.

Gestaltet wird sie vom Österreichischen Naturschutzbund nach dem Entwurf eines Expertenkomitees. Mit der Ausstellung, die als Wanderausstellung aufgebaut wird, ist auch die Herausgabe eines Ausstellungskataloges verbunden. In 35 Rahmen zu je zwei Platten von 1 m² Größe wird ein in Wort und Bild gefaßter Überblick über den Naturschutz in den neun Bundesländern geboten. Einem kurzen historischen Rückblick folgt die Darstellung der augenblicklichen Gesetzeslage. Ein Gesamtüberblick über alle in Österreich ausgewiesenen Schutzgebiete folgt. Nach einer Darstellung der Naturschutzorganisationen wird auf die Naturparkidee in Österreich hingewiesen sowie auf die Entschließung, die Schaffung des Nationalparks „Hohe Tauern“ in den Katalog der Beiträge Österreichs zum Europäischen Naturschutzjahr 1970 aufzunehmen. Auch eine Darstellung der Naturdenkmale, der geschützten Pflanzen und Tiere wird geboten. Der mittlere Teil der Ausstellung umfaßt Darstellungen von diversen Faktoren, die im Natur- und Landschaftsschutz in den Bundesländern besondere Beachtung finden: Das Wasser, die Gewässergüte, die Moore, der Seeuferschutz, der Wald, der Boden, das Bauen in den Landschaften, die Luft, der Müll, die Reklame usw. Die Beziehungen, die zwischen Naturschutz und Landesplanung bestehen, werden in einer Gegenüberstellung aufgezeigt.

Auf je zwei Rahmen werden nun Karten, Statistiken und Bilder aus den neun Bundesländern gezeigt.

Parallel zu dieser Wanderausstellung veranstalten einige Bundesländer gesonderte Landes-Wanderausstellungen, in denen eingehender die speziellen Anliegen des Natur- und Landschaftsschutzes aufgezeigt werden.

Die Wanderausstellung wird erstmals im Wiener Rathaus im Rahmen der „Europagespräche“ im sogenannten Schmidtsaal am 19. Mai d. J. der Öffentlichkeit gezeigt. W. R.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [1970_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Österreichs Aktivitäten im Europäischen Naturschutzjahr 1970. 56-58](#)